



# Wirtschaft und Politik

## Bachelor-Studiengang

### Studienvoraussetzungen

---

- Fachhochschulreife oder
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder
- Fachgebundene Studienberechtigung  
gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG\*
- Studierfähigkeitstest

### Regelstudienzeit

---

- sieben Semester
- im 6. Semester ist ein Fachpraktikum von in der Regel 17 Wochen vorgesehen

### Abschluss

---

Bachelor of Arts

### erreichbare Leistungspunkte

---

210 Leistungspunkte (credits)

\* § 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

## Der Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik

### Wirtschaftliches Know-How für die Politik – Politische Kenntnisse für die Wirtschaft

Der Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik qualifiziert für einen Beruf an der Schnittstelle von Wirtschaft und Politik. Dazu zählen Tätigkeiten in Verbänden, Parteien, Gewerkschaften, Stiftungen, öffentlichen Verwaltungen, aber auch in Unternehmensberatungen und großen Unternehmen, die eigene Regulierungs-, Analyse- und Kontaktabteilungen zur Politik unterhalten. Das Studium vermittelt wichtige Grundkenntnisse sowohl aus der klassischen Volkswirtschaftslehre, wie aus der klassischen Betriebswirtschaftslehre; es verbindet diese mit Wissen über die politischen Abläufe in Deutschland bzw. Europa und die rechtlichen Grundlagen der Wirtschaftsordnung. Der Bereich Politik setzt den Akzent auf die Wirtschaftspolitik. Zudem werden Methodenkenntnisse als „Handwerkszeug“ vermittelt. Damit lernen die Studierenden, welche Ziele wirtschaftspolitische Maßnahmen verfolgen, wie sie im speziellen institutionellen deutschen und europäischen Kontext umgesetzt werden und welche Folgen dies auf die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen von Unternehmen hat. Durch ein eingebundenes Praktikum und durch Lehrbeauftragte aus Berufen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Politik wird dabei große Praxisnähe erzielt. Die Studierenden profitieren hier vom Standort der HTW in Berlin, unmittelbar im politischen Zentrum Deutschlands. Ein erfolgreiches Studium schließt mit der Verleihung des akademischen Grades Bachelor of Arts ab.

### Das Studium

Wer an der HTW Berlin „Wirtschaft und Politik“ studiert, erwirbt in sieben Semestern die ökonomischen, rechtlichen und politikwissenschaftlichen Grundlagen, die für die Einschätzung wirtschaftspolitischer Maßnahmen sowohl aus unternehmerischer, als auch aus gesamtwirtschaftlicher Perspektive zentral sind. Hierzu zählen zunächst die Grundlagen in BWL und VWL sowie des deutschen Wirtschaftssystems, die in den ersten drei Semestern vermittelt werden. Vom vierten bis zum siebten Semester wird das Wissen aus den ersten drei Semestern dann in spezialisierten Veranstaltungen

vertieft. Im Bereich der Volkswirtschaftslehre werden dabei Themen wie Finanzpolitik, europäische Integration oder Sozialpolitik behandelt. Aus einem breiten Angebot an Vertiefungen können die Studierenden politikwissenschaftliche, betriebswirtschaftliche und weitere volkswirtschaftliche Module wählen. Dazu gehören etwa Internationale Beziehungen, Grundlagen des Wirtschaftsjournalismus oder Wirtschaft und Digitalisierung, aber auch Umweltökonomie oder Strategisches Management.

Ein weiterer Schwerpunkt, der sich durch das ganze Studium zieht, bilden die statistischen und empirischen Methoden. Selten findet heute eine Debatte über eine wirtschaftspolitische Frage ohne den Verweis auf empirische Studien und Statistiken statt. Die Ausbildung in diesem Bereich beginnt im ersten Semester mit Grundlagen der Mathematik und Statistik und wird später mit Computergestützten Übungen und Lehrveranstaltungen zur Ökonometrie fortgesetzt. An der HTW werden die empirischen Methoden besonders praxisnah und mit aktuellen Daten aus der realen Wirtschaftswelt gelehrt. Im sechsten Semester ist ein Fachpraktikum vorgesehen, durch das Berufserfahrungen in Verbänden, politischen Parteien, der öffentlichen Verwaltung oder Unternehmen erlangt werden sollen. Das vierte und das fünfte Semester können die Studierenden für einen Auslandsaufenthalt nutzen. Fremdsprachen und allgemeinwissenschaftliche Aspekte runden das Vertiefungsstudium ab. Mit der Abgabe der Bachelorarbeit und einem Kolloquium schließt das Studium im siebten Semester ab.

### Beruf

Der Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik eröffnet breite Berufschancen unter anderem in

- öffentlichen und halböffentlichen Verwaltungen, z.B. in der regionalen Wirtschaftsförderung, im Bereich kommunale Finanzen, Altersvorsorge, Arbeitsmarktpolitik, Energieversorgung
- Kammern und Verbänden (etwa dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag oder dem Bundesverband der Deutschen Industrie, Branchenverbänden oder Gewerkschaften)

## Der Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik

- politische Parteien und Stiftungen
- supranationalen und europäischen Organisationen
- dem Mediensektor
- Bildungs- und Weiterbildungsinstitutionen
- Unternehmensberatungen, die sich auf Public-Private-Partnership oder auf Entscheidungsprozesse in Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen beziehen
- Unternehmen mit starker internationaler Ausrichtung
- Banken und andere Finanzdienstleister, die neben betriebswirtschaftlichen auch volkswirtschaftliche Kenntnisse benötigen
- Unternehmen mit traditionellen betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsbereichen, die in höherem Maße Methodenkenntnisse verlangen

**Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik**  
**Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 3. Semester**

Modulbezeichnung	Art	1. Semester			2. Semester			3. Semester		
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
1 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	P	PÜ	2	5						
2 Einführung in die BWL, Personal und Organisation: Einführung in die BWL Personal und Organisation	P			5						
		SL	2							
		SL	2							
3 Mikroökonomie	P	SL	4	5						
4 Mathematik	P	SL/BÜ	2/2	5						
5 Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	P	SL/PCÜ	2/2	5						
6 Einführung in die politische und wirtschaftliche Theorie: Einf. in die Politikwissenschaften Einführung in die VWL	P			5						
		SL	2							
		SL	2							
7 Einführung in politische und wirtschaftliche Theorie: Einführung in Politikwissenschaften Einführung in VWL	P			5						
		SL	2							
		SL	2							
8 Buchführung und Kostenrechnung: Buchführung Kostenrechnung	P						5			
					PÜ	2				
					PÜ	2				
9 Grundzüge des Verfassungsrechts	P				SL	4	5			
10 Makroökonomie	P				SL/PÜ	2/2	5			
11 Statistik	P				PÜ	4	6			
12 Grundlagen des Wirtschaftsrechts	P				SL	4	5			
13 Fremdsprache	WP				PÜ	4	4			
14 Grundlagen Investition und Finanzierung	P							SL	4	5
15 Marketing	P							SL	4	5
16 Internationale Wirtschaftsbeziehungen	P							SL	4	5
17 Allgemeine Wirtschaftspolitik	P							SL	4	5
18 Politisches System Deutschlands	P							SL	4	5
19 Politische Soziologie und Methoden empirischer Sozial- und Wirtschaftsforschung: Politische Soziologie Methoden empirischer Sozial- und Wirtschaftsforschung	P									5
								SL	2	
								SL	2	
<b>Summe Semester</b>			<b>16/6</b>	<b>30</b>		<b>10/14</b>	<b>30</b>		<b>24/0</b>	<b>30</b>

**Form der Lehrveranstaltung:**

SL = Seminaristischer Lehrvortrag  
 BÜ = Begleitübung  
 PCÜ = PC-Übung  
 PÜ = Praktische Übung  
 PS = (Projekt-)Seminar

**Art des Moduls:**

P = Pflichtfach  
 WP = Wahlpflichtfach  
 SWS = Semesterwochenstunden  
 LP = Leistungspunkte (ECTS)

AWE = Allgemeinwissenschaftliches  
 Ergänzungsfach

Anmerkung: In der semesterweisen Summe der SWS ist jeweils das Verhältnis von SL zu anderen Lehrformen angegeben.

**Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik**  
**Studienplanübersicht über die Module im 4. bis 7. Semester**

**BA**

Modulbezeichnung	4. Semester (Mobilitätssemester)					5. Semester			7. Semester		
	Art	Form	SWS	LP		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
20	Öffentliche Finanzen	P	SL	4	6						
21	Angewandte Wirtschaftspolitik 1	WP	PS	2	5						
22	Ökonometrie 1	P	SL/PCÜ	2/2	5						
23	Wahlpflichtmodul 1	WP	PÜ	3	5						
24	Wahlpflichtmodul 2	WP	PÜ	3	5						
25	Fremdsprache	WP	PÜ	4	4						
26	Wahlpflichtmodul 3	WP				PÜ	3	5			
27	Wahlpflichtmodul 4	WP				PÜ	3	5			
28	Sozialpolitik	P				SL	4	5			
29	Projektmanagement	P				PÜ	2	5			
30	Europäische Integration	P				SL	4	5			
31	Europarecht	P				SL	4	5			
32	Wahlpflichtmodul 5	WP							PÜ	3	5
33	Angewandte Wirtschaftspolitik 2	WP							PS	2	6
34	Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsmodul 1	WP							PÜ	2	2
35	Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsmodul 2	WP							PÜ	2	2
36	Bachelorarbeit	P									12
37	Abschlusskolloquium Bachelorseminar	P							PS	2	3
<b>Summe Semester</b>				<b>6/14</b>	<b>30</b>		<b>12/8</b>	<b>30</b>		<b>0/11</b>	<b>30</b>

**6. Semester**

Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP
Fachpraktikum	P			25
Praktikumsbegleitendes Seminar	P	PS	2	5
<b>Summe Semester</b>			<b>0/2</b>	<b>30</b>

**Form der Lehrveranstaltung:**

SL = Seminaristischer Lehrvortrag  
 BÜ = Begleitübung  
 PCÜ = PC-Übung  
 PÜ = Praktische Übung  
 PS = (Projekt-)Seminar

**Art des Moduls:**

P = Pflichtfach  
 WP = Wahlpflichtfach  
 SWS = Semesterwochenstunden  
 LP = Leistungspunkte (ECTS)

AWE = Allgemeinwissenschaftliches  
 Ergänzungsfach

Anmerkung: In der semesterweisen Summe der SWS ist jeweils das Verhältnis von SL zu anderen Lehrformen angegeben.

## Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik Wahlpflichtangebote

### AWE-Module/Fremdsprachen

Aus den nachfolgend genannten drei Varianten ist eine Variante auszuwählen.

Variante 1	SWS
Business English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1)	4
Business English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2)	4
AWE I + II	2 + 2

Variante 2	SWS
Business English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1)	4
Business English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2)	4
2. Fremdsprache	4

Variante 3	SWS
Business English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1)	4
Business English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2)	4
Advanced English (Oberstufe 1 oder 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 3)	4

## Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik Wahlpflichtangebote

### Wahlpflicht-Module WP1-WP5\*

Modulbezeichnung		SWS	LP
1	Vergleichende Politikwissenschaft	3	5
2	Politische Philosophie	3	5
3	Interessenvertretung in der Demokratie	3	5
4	Internationale politische Beziehungen	3	5
5	Wirtschaftsgeschichte nach 1945	3	5
6	Organisationssoziologie	3	5
7	Gender und Ökonomie	3	5
8	Grundlagen des Wirtschaftsjournalismus und der Pressearbeit	3	5
9	Ökonometrie 2	3	5
10	Vertiefung Mikroökonomie	3	5
11	Vertiefung Makroökonomie	3	5
12	Wirtschaft und Digitalisierung	3	5
13	Einführung in die Entwicklungsökonomie und -politik	3	5
14	Strategisches Management	3	5
15	Bilanzierung	3	5
16	Management und Organisation	3	5
17	Grundlagen der Umweltökonomie und -politik sowie aktuelle Probleme der Umweltpolitik	3	5
18	Einführung in die Verwaltungswissenschaft	3	5
19	Interdisziplinäres Projekt	3	5
20	Aktuelle Themen der Wirtschaft und Politik	3	5

\* Aus den angebotenen Wahlpflichtmodulen müssen insgesamt **5 Module** gewählt werden.

### Studieren ohne (Fach)Abitur = Fachgebundene Studienberechtigung

§ 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerLHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Insbesondere folgende Berufsausbildungen sind zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlich:

- Automobilkaufmann/-frau
- Bankkaufmann/-frau
- Buchhändler/-in
- Sparkassenkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Bürokaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Eisenbahn- und Straßenverkehr
- Kaufmann/-frau für Verkehrsservice
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
- Kaufmannsgehilfe/-in im Hotel- und Gaststättengewerbe
- Hotelkaufmann/-frau
- Hotelfachmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Postverkehrskaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Speditionskaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit
- Reisverkehrskaufmann/-frau
- Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr
- Luftverkehrskaufmann/-frau
- Investmentfondskaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- IT-System-Kaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau
- Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter/-kaufmännische Angestellte
- Schifffahrtskaufmann/-frau
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Verlagskaufmann/-frau
- Versicherungskaufmann/-frau
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Verkäufer/-in
- Verwaltungs-Fachangestellter/-angestellte
- Werbekaufmann/-frau
- Sozialversicherungs-Fachangestellter/-angestellte
- Fachgehilfe/-in in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen
- Steuerfachangestellter/-angestellte
- Rechtsanwalts- und Notargehilfe/-in

Über die inhaltliche Ähnlichkeit von Berufsausbildungen mit einer anderen Bezeichnung als der genannten, entscheidet die Auswahlkommission des Bachelorstudienganges Wirtschaft und Politik.



# Auswahlverfahren für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik (Auszug)

## § 4 Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik sind:

- a) die Hochschulzugangsberechtigung,
- b) ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache. Soweit Deutsch nicht Muttersprache ist, werden ausreichende Sprachkenntnisse nachgewiesen durch das Bestehen der deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang oder gleichwertige Nachweise.

(2) Die Vorschriften zu den sonstigen Zulassungsvoraussetzungen der HTW Berlin werden hierdurch nicht berührt.

## § 5 Auswahlverfahren

Sofern für den Studiengang eine Zulassungszahl festgesetzt ist, richtet sich die Zulassung nach den folgenden Regelungen:

1. Die Vergabe der Studienplätze im Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik erfolgt nach folgenden Auswahlkriterien, die zu einer Messzahl zusammengefasst werden:

- a) dem Grad der in der Hochschulzugangsberechtigung ausgewiesenen Qualifikation (Durchschnittsnote) als Faktor  $X_1$ ,
- b) dem Ergebnis eines fachspezifischen Studierfähigkeitstests als Faktor  $X_2$ .

2. Die Auswahl der Bewerber oder Bewerberinnen erfolgt aufgrund einer Rangfolge, die sich aus den Ergebnissen der Kriterien der Nr. 1 gemäß der Formel  $X = 0,6 (X_1) + 0,4 (X_2)$  ergibt. Ergibt die so errechnete Messzahl für Bewerberinnen und Bewerber einen identischen Wert, ist das Verfahren bei Ranggleichheit nach § 17 der Berliner Hochschulzulassungsverordnung anzuwenden.

3. Der Anteil für das Auswahlverfahren gem. Nr. 2 beträgt 60 v.H.; die übrigen Studienplätze werden zu gleichen Teilen nach Qualifikation und Wartezeit vergeben.

## § 6 Durchführung und Bewertung des Studierfähigkeitstests

(1) Der fachspezifische Studierfähigkeitstest findet im Sommersemester einmalig in der Regel zwei Wochen vor Ablauf der Bewerbungsfrist im Rahmen eines Testverfahrens statt, das beliebig für jedes neue Auswahlverfahren wiederholt und auch für einen späteren Studienbeginn durchlaufen werden kann. Das Testverfahren kann schriftlich, in Textform...durchgeführt werden und soll die Dauer von 90 Minuten nicht überschreiten. Einzelheiten und der jeweilige Termin des Testverfahrens werden zu Beginn des Semesters durch die Auswahlkommission festgesetzt und in geeigneter Weise veröffentlicht. Über die Teilnahme an dem Testverfahren erhalten die Bewerber und Bewerberinnen eine Teilnahmebestätigung, die als Nachweis im Sinne des § 5 Nr. 1 b) gilt. Ein erfolgreich absolvierter Studierfähigkeitstest behält seine Gültigkeit für das folgende Immatrikulationssemester.

(2) Mit dem fachspezifischen Studierfähigkeitstest soll die Fähigkeit der Bewerber und Bewerberinnen ermittelt werden, den spezifischen Anforderungen des Bachelorstudienganges Wirtschaft und Politik gerecht zu werden. Hierzu zählen insbesondere:

- a) Verständnis für wirtschaftspolitische Zusammenhänge,
- b) Allgemeinbildung und Interesse für aktuelle gesellschaftliche Vorgänge,
- c) mathematische Grundlagen und logisches Denkvermögen, Abstraktionsfähigkeit,
- d) die Fähigkeit, auch komplizierte Sachverhalte unter Zeitdruck zu erfassen und die wesentlichen Inhalte wiederzugeben,
- e) das Sprachverständnis, die Sicherheit im Umgang mit der Sprache und ein differenziertes Ausdrucksvermögen.

## Auswahlverfahren für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik (Auszug)

(3) Das Ergebnis des Testverfahrens wird differenziert anhand folgenden Schemas bewertet:

Erreichbare Punkte im Test	Note ( $X_2$ )
100-95	1,0
94-90	1,3
89-85	1,7
84-80	2,0
79-75	2,3
74-70	2,7
69-65	3,0
64-60	3,3
59-55	3,7
54-50	4,0
49-0	5,0

(4) Ein nicht angetretener Studierfähigkeitstest wird mit der Note 5,0 bewertet.

(5) Über das Ergebnis einschließlich der erreichten Note erhalten die Bewerber oder Bewerberinnen nach Abschluss des Bewertungsverfahrens eine Mitteilung.

# Der Bachelorstudiengang Wirtschaft und Politik

## Standort

### Campus Treskowallee

Treskowallee 8  
10318 Berlin

### Sekretariat

Tel. +49 30 5019-2656

### Homepage des Fachbereichs

[www.f3.htw-berlin.de](http://www.f3.htw-berlin.de)

### Homepage des Studienganges

<http://bwp.htw-berlin.de>

## Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8  
10318 Berlin

[www.htw-berlin.de/Studienberatung](http://www.htw-berlin.de/Studienberatung)

Verkehrsverbindungen:

U5 Tierpark, S3 Karlshorst,  
Tram 27, 37, M17